

Resistenzbestimmung von Sprosspilzen

Allgemeine Hinweise

Bestimmung der Minimalen Hemmkonzentration (MHK)

Das Verfahren erlaubt **quantitative Angaben zur Empfindlichkeit** gegenüber folgenden Substanzen:

- **Amphotericin B**
- **Flucytosin**
- **Fluconazol**
- **Itraconazol**
- **Voriconazol**

Die Untersuchung ist insbesondere bei Stämmen indiziert, die im Zusammenhang mit **invasiven Mykosen** isoliert wurden. Getestet werden Sprosspilzisolat aus primär sterilen Untersuchungsmaterialien (z.B. Blutkulturen, Katheterspitzen, Liquor); Bei Isolaten aus anderen Untersuchungsmaterialien (z.B. Wundabstriche, Urin) erfolgt die Testung nach Rücksprache mit dem Einsender, wenn Anhaltspunkte vorliegen, dass der Keim Ursache einer systemischen Infektion ist.

Daneben besteht die Möglichkeit, weitere Substanzen (**Caspofungin** und **Posaconazol**) zu testen. Da hierfür bislang jedoch noch keine validen Kriterien zur Interpretation zur Verfügung stehen, werden nur die MHK-Werte mitgeteilt. Die Indikation zur Untersuchung besteht z.B. in der Abklärung von klinischem Therapieversagen.

Anforderung

Resistenzbestimmungen für Sprosspilze können auf dem **Einsendeschein** zusammen mit der mykologisch-kulturellen Untersuchung angefordert oder ggf. auch **telefonisch** nachgefordert werden.

Termine

Die Bearbeitung erfolgt werktags.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

2 Tage (ab Isolierung des Erregers)

Telefonische Befundmitteilung

Bei Nachweis von Resistenzen gegen therapeutisch eingesetzte Antimykotika.

Bitte geben Sie aus diesem Grund unbedingt auf dem Einsendeschein die **aktuelle antimykotische Therapie** an!